

# Vom Naturschutzgebiet in General Guisans Arbeitszimmer

## 12 Schloss Jegenstorf

Moosseedorf – Jegenstorf (Wanderzeit: 1 h 50 min)

Die Schnellzüge der schmalspurigen Regionalbahn Bern–Solothurn (RBS) werden von futuristisch anmutenden Triebwagen mit grossen Panoramafenstern geführt. Die Fahrt vom Hauptbahnhof in Bern bis Moosseedorf muss jedoch in den etwas älteren Bummelzügen erfolgen – für die Rückfahrt ab Jegenstorf dürfen wir aber in den modernen Schnellzügen Platz nehmen. Zunächst führt uns unsere Wanderung vom Bahnhof Moosseedorf zur Badeanstalt am gleichnamigen See. Ob wir uns vor der Wanderung etwas abkühlen? Der Schilfweg ist leider nicht ausgeschildert, wir finden ihn jedoch bei der kleinen Anlage mit den Ruhebänken. Bis zum Campingplatz Seerose folgen wir nun alles dem dicht mit Schilf bewachsenen Ufer, ab und zu blicken wir aufs Wasser, besonders vom Herbst bis ins Frühjahr, wenn die Vegetation noch nicht so ausgebildet ist. Beim Campingplatz folgen wir

einem «Dschungelpfad» entlang dem Restwasserkanal, queren ein Strässchen und gelangen alsbald zum Chli Moossee, von dem wegen dem dichten Schilfgürtel allerdings nicht allzu viel zu sehen ist. Weiter gehts über die Autobahnbrücke zum Weiler Wiggiswil hinauf, wo wir dem Wegweiser nach Jegenstorf folgen. Wir spazieren zunächst auf Hartbelag über die Krete und biegen beim Punkt 568 rechts ab. Ganz kurz gehts durch den Wald, bei Breiten schwenken wir links in einen Feldweg ein und halten alles geradeaus auf Jegenstorf zu. Zäggeggen, Eichleren, Oberfeld und Galgenhoger heissen die Zwischenstationen, bevor wir die ersten Einfamilienhäuser von unserem Ziel erreichen. Beim Einkaufszentrum gehen



Bezaubernder Schlosspark mit Teich.

wir über die Hauptstrasse, folgen dem Dorfbach zum Bahnhof hinunter. Gleich dahinter befindet sich in einem prächtigen Park das herrschaftliche Schloss, das gegen einen bescheidenen Eintrittspreis frei besichtigt werden kann. Bevor wir die gut erhaltenen und vornehmen Räume besichtigen, sollten wir unsere Schuhe putzen. Weil wir ohne Aufsicht das Schloss erkunden

### Hätten Sie's gewusst?

- ... bis ins Jahr 1720 stand eine mittelalterliche Wasserburg in Jegenstorf, die von Albrecht Friedrich von Erlach (1696–1788) mit grossem Aufwand zu einem eleganten Barocklandsitz umgebaut wurde. An die alte Burg erinnert der Turm in der Mitte des Schlosses.
- ... während des Zweiten Weltkrieges residierte General Henri Guisan im Schloss Jegenstorf. Sein Arbeits- und Schlafzimmer befindet sich im ersten Stock. Im grossen Saal mit dem Louis-XV-Mobiliar wurden Sitzungen über das Schicksal der Eidgenossenschaft abgehalten.
- ... die jahrhundertealten Platanen im Schlosspark sind die mächtigsten und ältesten im Kanton Bern. Das Wegnetz lädt zum Flanieren und Verweilen ein.

dürfen, sollten unsere Kinder nicht durch die Räume toben. Bei schönem Wetter ist im Park das Schlosscafé geöffnet, wo wir uns stärken können. Die Abfahrt des nächsten Zuges zurück nach Bern lässt nicht lange auf sich warten.

#### Wanderregion:

Region Bern;  
Landeskarten 1146  
«Lyss» und 1147 «Burgdorf».



#### Schwierigkeitsgrad:

Leicht – meist gute, breite Wege, teilweise Hartbelag – 63 m bergauf, 67 m bergab.

#### Wandersaison:

Das ganze Jahr.

#### Verkehrsmittel:

Regionalbahn RBS (290).

#### Öffnungszeiten Schloss:

Mitte Mai bis Mitte Oktober,  
Dienstag bis Sonntag, 10.00–  
12.00 und 14.00–17.00 Uhr.

#### Weitere Informationen:

Schlosswart Peter Wieland,  
Tel. 031 761 01 69,  
[www.schloss-jegenstorf.ch](http://www.schloss-jegenstorf.ch)



Der Wanderweg führt am idyllischen, unter Naturschutz stehenden Moossee vorbei.



Turmofen von 1740 in Zimmer 11, erster Stock.